

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning documents *will not* correct images,
Please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.

DEUTSCHES PATENTAMT

(Interne Nummer)

Eintragungsverfügung

54745

1. Zustellungsanschrift:

Mann
Frau
Fräulein
Firma

◀ Aktenzeichen

Bitte
Anmelder und
Aktenzeichen bei
allen Eingaben und
Zahlungen angeben!

1
19

◀ Anmelder Ihr Zeichen

1

2. Bibliographische Daten:

7102476.5

37vi 13-06

7202

AT 23.01.71-

Bez: Paneel für Wand- oder Deckenverkleidung.

700000

1790076NL

Anm: Douglas, Hunter; Rotterdam (Nieder-
lande);

3837 Vtr: Jabbusch, W., Dipl.-Ing.,
Pat.-Anw., 2900 Oldenburg;

Nachträgliche Änderungen

Wa. Hunter Douglas

(13 z. 2 - Filmlochkarten)

Modell(e): ja nein *0*

Rollen-Nummer und

Gekanntmachungstag:

7102476 24.6.71

G 0130

8.69

Gbm

Bitte beachten: Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete Felder frelassen!

An das
Deutsche Patentamt
8000 München 2
Zweibrückerstraße 12

Ort: 29 Oldenburg

Datum: 22. Januar 1971

Eig. Zeichen: 5514/kl

(Bitte frelassen)

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsgegenstand oder Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.

G 71024765

Anmelder:

(Vor- u. Zuname, b. Frauen auch Geburtsname; Firma u. Firmensitz gem. Handelsreg.-Eintrag; sonstige Bezeichnung des Anmelders)
in (Postleitzahl, Ort, Str., Haus-Nr., ggf. auch Postfach, bei ausländischen Orten auch Staat und Bezirk)Firma Hunter Douglas
Piekstraat 2
Rotterdam/Niederlande

A 790076 ML

Vertreter:

(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach; Anwaltsgemeinschaften in Übereinstimmung mit der Vollmacht angeben)

Dipl.-Ing. W. Jabbusch
Patentanwalt
29 Oldenburg
Elisabethstraße 6

B 3837

Zustellungsbevollmächtigter,
Zustellungsanschrift
(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach)

Die Anmeldung ist eine

 Ausscheidung aus der
Gebrauchsmuster-Anmeldung Art. 2

Für die Ausscheidung wird als Anmeldetag der beansprucht

Heftrand

Die Bezeichnung lautet:

(kurze und genaue technische Bezeichnung des Gegenstands, auf den sich die Erfindung bezieht, übereinstimmend mit dem Titel der Beschreibung; keine Ph. Vorlebebezeichnung)

Paneele für Wand- oder Deckenverkleidung

In Anspruch genommen wird die
Auslandspriorität der Voranmeldung
(Reihenfolge, Anmeldetag, Land, Aktenzeichen;
Kästchen 1 ankreuzen)1
2Ausstellungspriorität
(Reihenfolge, 1. Schausstellungstag, omtl.
Bezeichnung und Ort der Ausstellung mit
Eröffnungstag; Kästchen 2 ankreuzen)

Die Gebühr für die Gebrauchsmusteranmeldung in Höhe von 30,- DM

 ist entrichtet. wird entrichtet) sowie Überstücksgebühr
in Höhe von DM 5,-

Es wird beantragt, auf die Dauer von Monat(en) (max. 6 Monate ab Anmeldetag) die Eintragung und Bekanntmachung auszusetzen.

Anlagen: (Die angekreuzten Unterlagen sind beigelegt)

1. Ein weiteres Stück dieses Antrags
2. Eine Beschreibung
3. Ein Stück mit 7 Schutzanspruch(en)
4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 2 Blatt
oder zwei gleiche Modelle. Es wird auf die Generalvollmacht Nr. A 6 137/68 verwiesen
5. Eine Vertretervollmacht

1.
2.
3.
4.
5.

Bitte frelassen

*) Zutreffendes ankreuzen!
EmpfangsbescheinigungVon diesem Antrag und allen Unterlagen
werden Abschriften zurückbehalten.

— Raum für Gebührenmarken —

(bei Platzmangel auch Rückseite)

710247624.6.71

E246.6.4

Prio 29.1.72

27.01.72

29
15

DIPL.-ING. W. JABBUSCH, PATENTANWALT, 29 OLDENBURG, ELISABETHSTRASSE 6

29 Oldenbourg, den 24. Januar 1972
5514/jb/kl

Deutsches Patentamt
o München 2

Betr.: Gebrauchsmuster 7 102 476 (G 71 02 476.5)
"Panel für Wand- oder Deckenverkleidung"
Firma Hunter Douglas, Rotterdam

Es wird vorsichtig darauf aufmerksam gemacht, daß
auf Seite 10, Zeile 2 der Anmeldung ein Schreibfeh-
ler unterlaufen ist. Es muß dort richtig heißen
" ... Summe der Winkel (α) und (γ) kleiner ist als ..." .

Patentanwalt

List

Bei Erörterung der FLK
ca. Bl. 20

Gbm-Verwaltungsstelle
Hamburg 6, 4, 78

er. Zechmann 12.6.71

7102476

ca. 1.72 Br

5
6

Dipl.-Ing. W. Jabbusch
Patentanwalt
29 Oldenburg
Elisabethstraße 6

5514/kl

Gebrauchsmusteranmeldung

Firma Hunter Douglas, Fiekstraat 2, Rotterdam/Niederlande

Paneel für Wand- oder Deckenverkleidung

Die Erfindung betrifft ein Paneel für eine Wand- oder Deckenverkleidung mit aus dem Paneel-Mittelabschnitt nach derselben Seite abgebogenen profilierten Längsrändern.

Paneele der vorgenannten Gattung sind in vielen verschiedenen Ausführungen bekannt.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Paneel für eine Wand- oder Deckenverkleidung zu schaffen, die eine geschlossene Oberfläche nach der Kontrage aufweist, leicht zu montieren ist und den verschiedenen Witterungseinflüssen, insbesondere Regen, Wind und Temperaturunterschieden, standhält.

In Lösung der gestellten Aufgabe ist ein Paneel für eine Wand- oder Deckenverkleidung mit aus dem Paneel-Mittelabschnitt nach derselben Seite abgebogenen profilierten Längsrändern, von denen der eine eine Hakenform hat und der andere eine Hohlkehlenform zum Aufnehmen des Hakenform-Längsrandes hat, wobei die erste

Abwinkelung des einen Längsrandes in einem Winkel zum Paneel-Mittelabschnitt umgebogen ist und der folgende Randabschnitt im spitzen Winkel in Richtung auf die Abwinkelung zurückgebogen ist und der Randabschnitt an der Außenkante einer dem Paneel-Mittelabschnitt abgekehrte Abwinkelung aufweist, womit der Winkelhaken geschaffen ist und wobei der andere Längsrand eine im Winkel zum Paneel-Mittelabschnitt umgebogene Abwinkelung aufweist, die dann weiter, etwa im rechten Winkel umgebogen ist, und dann mit einem Krümmungsradius über wenigstens 130° unter Bildung einer Hohlkehle nach außen zurückgebogen ist und sich parallel zur Ebene, in der die Paneele angeordnet sind, der Paneelebene, als äußerer Randabschnitt über den Bereich der ersten Abwinkelung des Längsrandes hinaus erstreckt, wobei die Summe der Winkel, die zuerst genannt wurden, kleiner ist als der Winkel unter dem benachbarte Paneel-Mittelabschnitte angeordnet sind und der Hohlkehleingang eine Durchtrittsweite aufweist, die kleiner ist als das Höhenmaß des Winkelhakens, gerechnet von der Auflagestelle der zusammenwirkenden Längsränder im montierten Zustand von zwei benachbarten Paneele, geschaffen worden.

Ein Vorteil dieser Ausbildung besteht darin, daß die Paneele mit ihrer Längsachse horizontal-verlaufend

an der zu verkleidenden Wand angeordnet werden kann, daß dazu nach Anbringung des obersten Paneels das nächstfolgende Paneel in den als Hohlkehle ausgebildeten Längsrund des ersten Paneels unter leichtem Druck eingebracht wird und daß das Paneel automatisch in seiner endgültigen Lage hängen bleibt. Auf dieser Weise hat der Monteur beider Hände frei für die Fixierung des Paneels. Die Winkel α und β der umgebogenen Längsränder können zwischen einem spitzen und einem stumpfen Winkel variieren. Der Winkel β ist vorzugsweise spitz oder maximal 90° , während der Winkel α meist spitz ist. Auch können erfahrungsgemäß die Längsränder der aufeinanderfolgenden Paneele so ausgebildet sein, daß, nachdem ein Paneel im Abstand von seiner endgültigen Lage bereits an der Fläche der Verkleidung angebracht worden ist, der winkelhakenförmige Längsrund dieses Paneels beim Kontieren durch Aufschieben nach der Endlage, in die Hohlkehle schnappt.

Ein weiterer Vorteil der Ausbildung besteht darin, daß durch die Verbindungskonstruktion der aufeinanderfolgenden Paneele, die auf dem Prinzip von "Nutz und Feder" beruht, kein Wasser durch Kapillarwirkung in die Paneele eintreten kann, da die Verbindung zwei Hohlräume aufweist. Um auch das sich bildende Kondenswasser

unter den Paneelen ableiten zu können, können ge-
gen einer Weiterbildung der Erfindung in dem nach
unten hängenden profilierten Längsrand des Paneels
Durchbrüche vorsehen werden.

Den Stößekräften des Windes, die insbesondere
die Längsränder des Paneels beansprucht bzw. be-
schädigt, wird dadurch entgegengewirkt, daß der
Hakenform-Längsrand sich an der Innenfläche der
Hohlkehle federnd abstützen kann.

In einer Weiterbildung zeichnet sich die Er-
findung dadurch aus, daß die kälteste Abwinkelung
der einen Längsrandes eine gebogene Form hat, daß
das Höhenmaß des Winkelhakens nur soviel größer
ist als die Durchtrittsweite des Hohlkehleingangs
und daß unter Benutzung der Elastizität des Pa-
neelmaterials der hakenförmige Längsrand durch Ver-
schieben des Paneels in der Fläche der Verkleidung,
in die Hohlkehle eines bereits fixierten benachbar-
ten Paneels eingeschmiedt werden kann.

Im Randabschnitt des nach unten hängenden Längs-
randes sind Durchbrüche, vorzugsweise in Form von
Langlöchern angeordnet, so daß man durch einfaches
Kugeln die Paneele an einer Tragkonstruktion oder

ähnlichem befestigen kann.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung, aus dem sich weitere erfinderische Merkmale ergeben, ist in der Zeichnung dargestellt. Es zeigen:

Fig. 1 einen Querschnitt durch das Paneel ,

Fig. 2 eine Draufsicht nach Fig. 1 und

Fig. 3 einen Querschnitt von zwei zusammenge-
steckten Paneelen in verkleinertem Maß-
stab.

Fig. 1 zeigt eine mögliche Ausführungsform des länglichen Paneels 1, mit dem eine geschlossene Wand- oder Deckenverkleidung erreicht werden kann. Der Paneel-mittelabschnitt 6, welcher die eigentliche Verkleidung bildet, weist an seinen langskanten profilierte Längsränder 1a, 1b auf, die zueinander umgebogen sind, so daß ein rinnenförmiges Paneel 1 entsteht. Der profilierte Längsrund 1a ist in einem stumpfen Winkel α zum Paneel-mittelabschnitt 6 umgebogen und mit dem folgenden Randabschnitt 7a im spitzen Winkel β in Richtung auf die Abwinkelung 7 zurückgebogen. Auf diese Weise ist ein Winkelhebel geschaffen worden. Die Außenkante des Randabschnittes 7a weist.

eine gebogene Abwinkelung 4 auf, die in abgekehrter Richtung der Ebene, in der die Paneele angeordnet sind, der Paneelebene 6a, verläuft.

Der andere profilierte Längsrand 1b ist so vom Paneel-Mittelabschnitt 6 umgebogen, daß diese Abwinkelung 8 im spitzen Winkel γ zum Paneel-Mittelabschnitt 6 sich erstreckt. Der Längsrand 1b ist dann weiter, etwa im rechten Winkel δ umgebogen. Danach ist der Längsrand 1b mit einem Krümmungsradius über mehr als 180° und unter Bildung einer Fohlkehle 2 nach außen zurückgebogen. Nach Bildung der Fohlkehle 2 erstreckt sich der Randabschnitt 3 parallel zur Paneelebene 6a über den Bereich der ersten Abwinkelung 8 des Längsrandes 1b hinaus.

Fig. 2 zeigt eine Draufsicht auf das Paneel 1 nach Fig. 1. Aus dieser Draufsicht sind insbesondere die Langlöcher 5 zu erkennen, die in dem Randabschnitt 5 des profilierten Längsrandes 1b in einem gewünschten Abstand voneinander angeordnet sind.

Ein Zusammenwirken von zwei zusammengeschobenen Paneele zeigt der Querschnitt in Fig. 3, wobei der profilierte Längsrand 1a zum Teil am profilierten Längsrand 1b des anderen Paneele anliegt. Das gestrichelt ein-

gezeichnete Paneel 1c veranschaulicht, daß einsetzen des Paneels mit dem Längsrand 1a in die Winkelkante 2 des vorhergehenden Paneels. Nach dem Anrasten ist ein ebenerter Anschluß, wobei sich die einanderliegenden Längsränder 1a, 1b in den Punkten D, E, B und vorzugsweise auch C, F. Die in vertikaler Richtung sichere Lagefixierung der einsetzenden Paneele wird verdeutlicht durch den Vergleich der kleineren Durchtrittsweite β des Winkelkhleneinganges mit dem Höhenmaß α des Winkelkhlens zwischen dem Auflagepunkt E, B am Randabschnitt 3 und dem höchsten Punkt der neben dem Anlagepunkt A, D in der Winkelkante 2 liegt.

Eine weitere Art des Zusammenwirkens der Längsränder wird ermöglicht, wenn die äußerste Abwinkelung 4 des einen Längsrandes 1a eine gebogene Form hat und das Höhenmaß α des Winkelkhlens nur so viel größer ist als die Durchtrittsweite β des Winkelkhleneinganges, daß unter Benutzung der Elastizität des Paneelmaterials der hakenförmige Längsrand, durch Verschieben des Paneels in der Fläche der Verkleidung, in die Winkelkante eines bereits fixierten, benachbarten Paneels eingeschnappt werden kann.

Diese Ausführung ist sehr einstellig, wenn eine Konstruktion mit seitlicher Verkleidung verwendet wird,

5514/kl

- 8 -

da diese Abdeckvliesien aus technischen Gründen meist vorher angeordnet werden.

Es wird hervorgehoben, daß die Erfindung nicht auf die vorbeschriebene und in den Zeichnungen dargestellte Ausführung beschränkt ist und daß andere mögliche Ausführungen im Bereich der Erfindung liegen.

- 9 -

7102476 24.8.71

5514/kl

- 9 -

Ansprüche:

1. Paneel für eine Wand- oder Deckenverkleidung mit aus dem Paneel-Mittelabschnitt (6) nach derselben Seite abgebogenen profilierten Längsrändern (1a, 1b), von denen der eine (1a) eine Hakenform hat und der andere (1b) eine Zohlkeblenform zum Aufnehmen des Hakenform-Längsrandes hat, wobei die erste Abwinkelung (7) des einen Längsrandes (1a) in einem Winkel (α) zum Paneel-Mittelabschnitt (6) umgebogen ist und der folgende Randabschnitt (7a) im spitzen Winkel (β) in Richtung auf die Abwinkelung (7) zurückgebogen ist und der Randabschnitt (7a) an der Außenkante einer dem Paneel-Mittelabschnitt (6) abgekehrte Abwinkelung (4) aufweist, womit der Winkelhaken geschaffen ist und wobei der andere Längsrand (1b) eine im Winkel (γ) zum Paneel-Mittelabschnitt (6) umgebogene Abwinkelung (8) aufweist, die dann weiter, etwa im rechten Winkel (δ) umgebogen ist, und dann mit einem Krümmungsradius über wenigstens 180° unter Fließung einer Zohlkehle (2) nach außen zurückgelegen ist und sich parallel zur Ebene, in der die Paneele angeordnet sind, der Paneelebene (6a), als Außenrandabschnitt (3) über den Bereich der ersten Abwinkelung

- 10 -

710247624.8.71

2.14/kl

teilung (8) des Längsrandes (1b) ein zu erstreckt, wobei die Summe der Winkel α und β kleiner ist als der Winkel unter den benachbarten Längs- und Mittelabschnitten angeordnet sind und der Winkel γ eine Durchtrittsweite (11) aufweist, die kleiner ist als die Höhenmaß (12) des Winkelhakens, gerechnet von der Auflagesstelle (2,3) der zusammenwirkenden Längsränder im montierten Zustand von zwei benachbarten Paneelen.

2. Paneel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die äußerste Abwinkelung (4) des einen Längsrandes (1a) eine gebogene Form hat, daß das Höhenmaß (1.) des Winkelhakens nur so viel größer ist als die Durchtrittsweite (11) des Wohlkehleinganges und daß unter Benutzung der Elastizität des Paneelmaterials der hakenförmige Längsrand, durch Verschieben des Paneels in der Fläche der Verkleidung, in die Wohlkehle eines bereits fixierten benachbarten Paneeles eingeschnappt werden kann.

3. Paneel nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die äußerste Abwinkelung (4) des einen Längsrandes (1a) eine äußere Krümmung aufweist, deren Radius kleiner ist als der innere Krümmungsradius der Wohlkehle.

14/k1

4. Paneel nach Anspruch 1,2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Länge der Abschnitte und die Winkel α), β) und γ) so gewählt sind, daß, im Querschnitt gesehen, in montiertem Zustand die zusammenwirkenden Längsränder benachbarter Paneele unweiligstens zwei Stellen (A,B) , (E,F) , Punktkontakt haben.

5. - aniel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß in dem Abschnitt (3) des Längserandes (1b) konzentriert-Ausführöffnungen vorgesehen sind.

2. Janeel nach einem ier vorhergehenden Ansprüche, undurch gekennzeichnet, daß in dem Randabschnitt (3), in Längsrichtung und Abstand voneinander durchlöcher für die Festigung des Janeels (1) vorgesehen sind, die vorz. weise als Längslöcher (5), ausgebildet sind.

7. Eine Vorrichtung, wie vorbeschrieben und in den Zeichnungen dargestellt.

Schutzen spr. 7 lt. BL 18 zurückgezogen. 06.

710247624.6.71

20.01.71

17/4 14
55/4 14

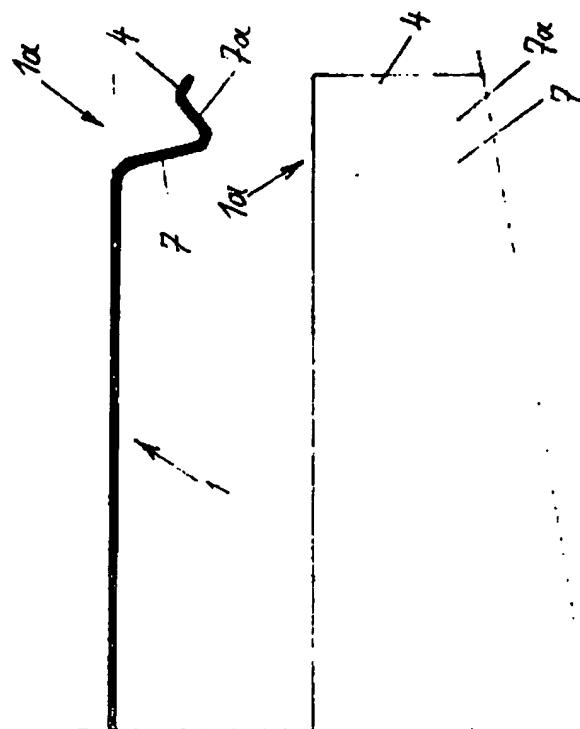


Fig. 1

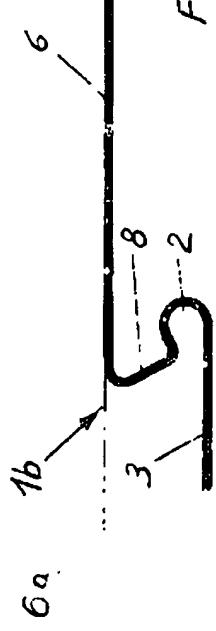
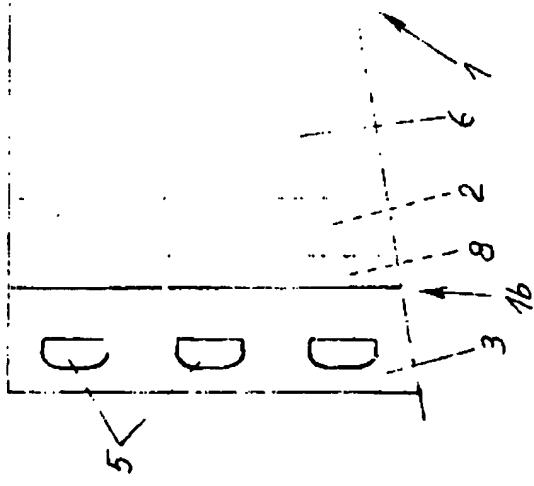


Fig. 2



710247624.6.71

14
2
1755

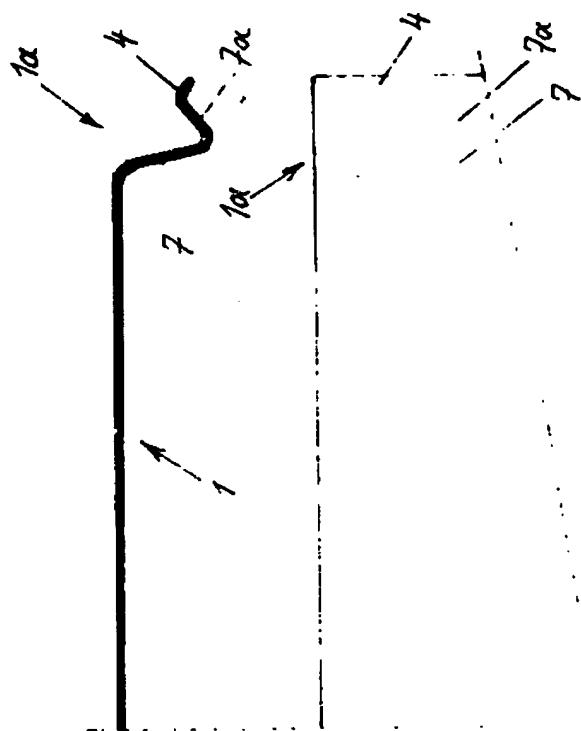


Fig. 1

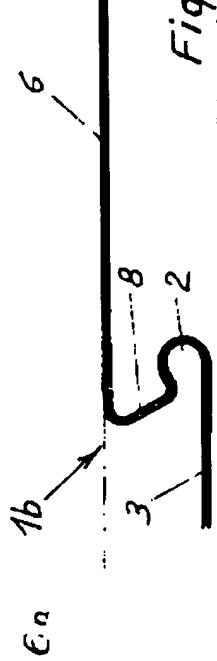
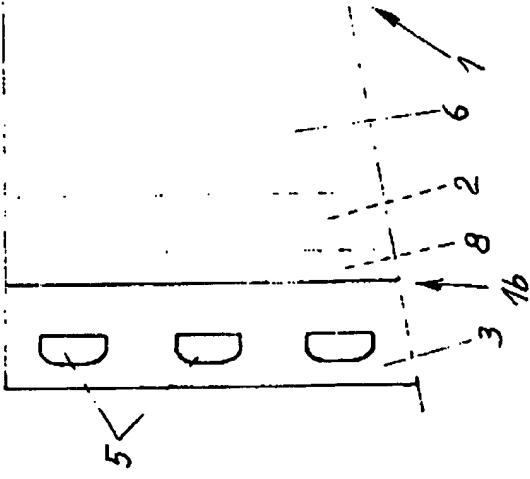


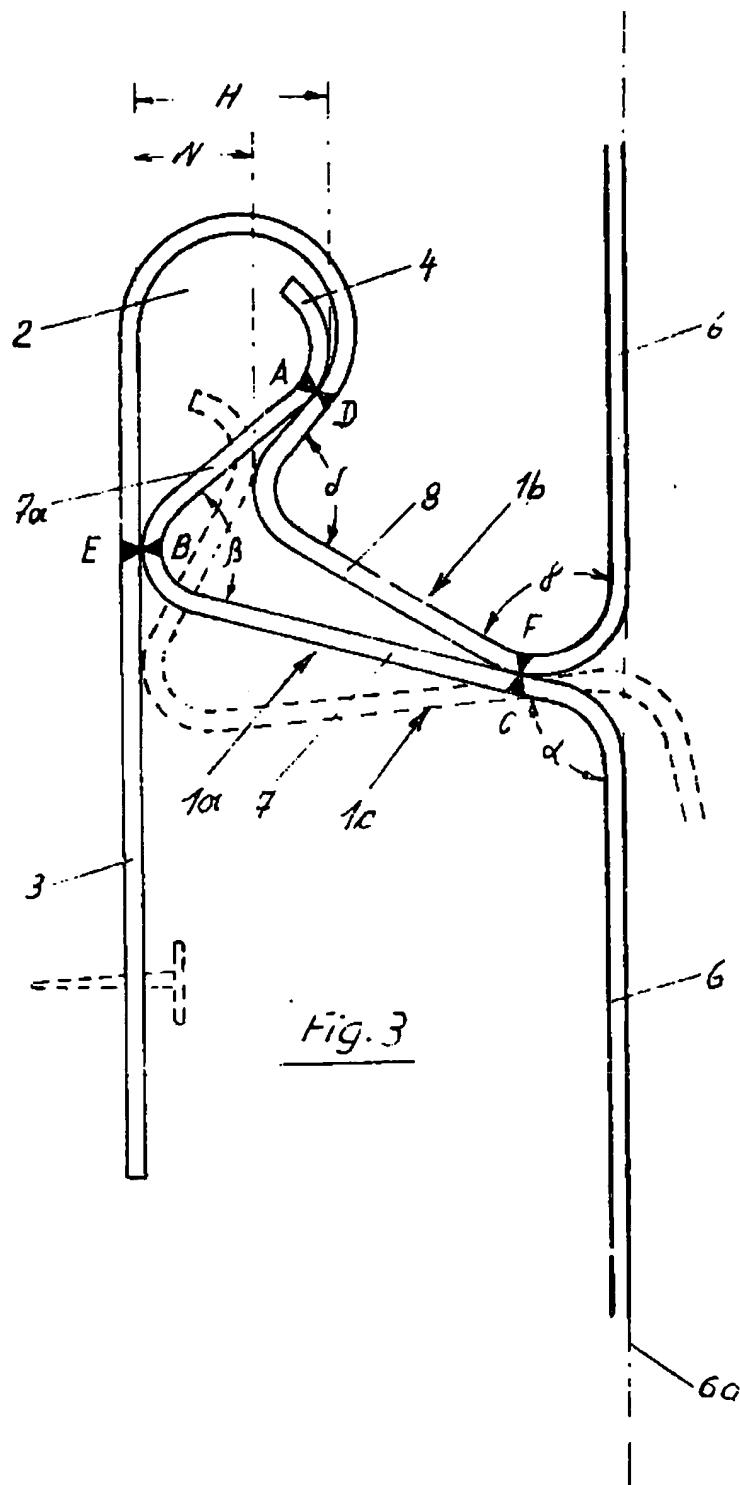
Fig. 2



710247624.6.71

23.01.71

15
78



7102476 24.8.71

5514